



Im Rahmen des Projektes „Welcome to my Library“ wurde ein Medienkoffer unter anderem an die integrative Kindertagesstätte „Bussi Bär“ übergeben. Foto: Thomas Weißenborn

Stadtbibliothek Bernburg und Kita „Bussi Bär“ erhalten Medienkoffer

## Auftakt für Partnerschaft

**Bibliotheksangebote sollen auch für Migranten interessanter werden.**

**Bernburg (red).** Nicht erst seit 2015 leben überall in Deutschland Migranten mit ausländischen Wurzeln. In Sachsen-Anhalt haben sich deshalb vor rund zehn Jahren Menschen zur einer Migrantenorganisation zusammengeschlossen, der LAMSA („Landesnetzwerk Migrantenorganisationen in Sachsen-Anhalt“).

Dem Netzwerk gehören allein in unserem Bundesland 79 Mitgliedsorganisationen an. Sie vertreten Menschen unterschiedlichster Länder, von Japan bis Burkina Faso mit insgesamt 30 verschiedenen Sprachen, erläutert Mika Kaiyama, Geschäftsführerin des LAMSA e. V. bei einem Termin in der

Bernburger Stadtbibliothek. Mitte Juni fand hier eine Auftaktveranstaltung statt, die als Startschuss für eine neue Partnerschaft bezeichnet wurde.

Ziel der Partnerschaft ist es, Mehrsprachigkeit und Vielfalt in Bernburg zu fördern. Neben der Stadtbibliothek und dem LAMSA e. V. waren deshalb noch mehrere Partner im Boot. An diesem Tag vor Ort waren außerdem Kinder und Erzieherinnen der integrativen Kita „Bussi Bär“ vom Kids e. V., der sozio-kulturellen Vereinigung „Meridian“ e. V., die sich die Integration von Migranten auf ihre Fahnen geschrieben haben. Die Kita „Bussi Bär“ und die Bernburger Stadtbibliothek erhielten beide im Rahmen des Projektes „Welcome to my library“ je einen Medienkoffer. Die Koffer enthalten verschie-

dene Kinderbücher rund um die Themen Freundschaft, Kita, Schuleintritt, Gesundheit und Religion. Außerdem befinden sich darin zweisprachige Medien für Vorleseveranstaltungen, Zeige- und Bildwörterbücher sowie pädagogisches Begleitmaterial für Erzieherinnen.

Ziel ist es, Bibliotheksangebote für Migranten zu öffnen und Sprachwerb sowie Lesekompetenz zu fördern.

Die Partnerschaft in Bernburg wird unter anderem durch die Stiftung der ehemaligen Kreisbank Bernburg unterstützt. Anlässlich des Auftaktes der Kooperation wurde darüber hinaus von Paul Koller, stellvertretender Oberbürgermeister der Stadt Bernburg, eine Spende in Höhe von 5.000 Euro an das Team von LAMSA e. V. übergeben.